AR 2053 Max Manders Collection S42/4

2020 Cloc:A 27/3

Manders, Max AR-A,611

1. 2 Gedichte 2053

"Mahnung" April 1956 Handschr 1p

"Juden" Mai 1957 Handschr 1p

April 56.

Mahnung.

Die Zeiten fliegen. Es reihen sich die Jahre.
Wir eilten mit. Wir suchten das Wahre.
Wir suchten Freundschaft, Liebe, Glück.
Wir rasten vorwärts, wir rasten zurück.
Plötzlich!
Der Zeiger fällt, die Uhr bleibt stehen.
Wir waren gewesen. Es ist um uns geschehen.
Nein!
Die Uhr bleibt stehen; der Zeiger fällt!
Verwirrt fragen die nach uns: „Ist das die Welt!"
Ja!
Noch ist's das Licht, das den Tag erhellt.
An Euch liegt's! Wie's Euch gefällt.
Ihr habt die entscheidende Wahl
Zwischen finsterem Untergang und leuchtendem Walhall!
Ha!
Was willst Du Mensch! Du kleiner Wicht?
Höre! Ich sag's Dir: versuche die Götter nicht!
Du glaubst, Du bist Herr, Du bist Meister!
Oh nein, da gibt es viel grössere Geister.
Sie Geister zu nennen ist anmaassend frech.
Du bleibst ein Stümper, Du hast mal Pech.
Du äffest nach die Kräfte der Sonne
Und wiegst Dich in eitel Freude u. Wonne.
Umsonst!
Solange das Weltall besteht
Und die Erde um ihre eigene Achse sich dreht,
Das „Unergründliche Göttliche" bleibt Dir verborgen.
Gestern, heute und morgen.
Darum
Heraus Ihr Frauen! Heraus Ihr Brüder!
Stimmt mit mir an: „Bomben u. Waffen nieder!
Lasst ab vom blutigen Handwerk vom Krieg!"
Es gibt nur Niederlage, aber keinen Sieg.
Erhabenste Tat für Völker hier hienieden:
Reicht Euch die Hände u. haltet Frieden!

M.

wenden!

Mai 57.

Juden!

Unsere Weisen lehren: „Ihr habt die Gesetze gebrochen!
Darum hat das Schicksal gegen Euch gesprochen."
Ob man es glauben will oder nicht,
Ihr seid verurteilt! Ihr seid der Bösewicht.
Lebt Ihr zurückgezogen und noch so bescheiden!
Man gönnt's Euch nicht! Man wird Euch beneiden.
Man wird Finger auf Euch deuten,
Zum Sturm auf Euch die Glocken läuten.
Weil Ihr Juden seid, ~~nimmt~~ nehmet den Stab in die Hand.
Ihr habt zu wandern von Land zu Land.
Verschlagen! Beraubt durch Lug und Trug.
In Viehwagen gepfercht! Bewegt sich der Zug.
Dank und Mitleid haben ihren Sinn verloren.
Niemand hilft! Der Jude ist zum Leiden geboren.
Nach dem Vergasen ergreift man Herzl's Rat.
Man gründet in Palästina den Judenstaat.
Von den Grossen verlassen! Umringt von vielen feindlichen Kleinen
Was wird aus Israel? Man könnte weinen!
Soll dieser Staat eine Göttliche Tragödie sein?
Und nun, nach was sollen dann die Juden schreien?
Was nützt dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt
Und dabei an seiner Seele Schaden nimmt!

Völker kommen! Völker ~~gehen~~ verschwanden! Weltgeschehen!
Doch allen Gefahren zum Trotz: „Die Juden überstehen.
Denn Gott lässt sein Volk nicht untergehen.
So war es, so ist es, so wird es bleiben:
„Allen Gefahren zum Trotz: Die Juden überstehen,
Denn Gott lässt sein Volk nicht untergehen."

MAX MANDERS
ELM RD., R.D. 6
VINELAND, N. J.
PHONE: VI-9-3419

1 (2053